

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Rolf Wiedenhaupt (AfD)

vom 24. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juli 2026)

zum Thema:

**Offene Verkehrsdatenplattform Berlin – Datenbestand, Nutzung und
Transparenz**

und **Antwort** vom 10. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. August 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Rolf Wiedenhaupt (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26728
vom 24.07.2026
über Offene Verkehrsdatenplattform Berlin – Datenbestand, Nutzung und Transparenz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Eine moderne Verkehrssteuerung setzt belastbare Daten voraus. Derzeit werden Verkehrsdaten durch verschiedene Stellen erhoben, jedoch fehlt eine zentrale Übersicht über Umfang, Verfügbarkeit und Nutzung dieser Daten.

Frage 1:

Welche Verkehrsdaten werden derzeit durch das Land Berlin erhoben oder verarbeitet?

Antwort zu 1:

Es werden eine Vielzahl von Daten erhoben und verarbeitet und bis auf wenige Ausnahmen im Geoportal des Landes Berlins unter <https://gdi.berlin.de/viewer/main/> (Fachkarten der Gruppe „Verkehrswesen“ auswählen) und auf der Verkehrsdatenplattform „Digitale Plattform Stadtverkehr“ der Verkehrsinformationszentrale Berlin (VIZ) unter https://viz.berlin.de/site/_masterportal/berlin/index.html veröffentlicht.

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um für die Verkehrsplanung und -steuerung notwendige Daten zu Verkehrsmengen (dauerhafte Zählstellen und manuelle Verkehrszählungen, Erstellung von Verkehrsmengenkarten mit durchschnittlicher werktäglicher Verkehrsstärke (DTVw)), der aktuellen Verkehrsauslastung (Verkehrslage mit Stauinformation), der Baustellensituation und Informationen zur Straßeninfrastruktur.

Die Digitale Plattform Stadtverkehr (DPS) bietet dabei eine reduzierte Sicht auf verkehrsbezogene Themen, wohingegen das Geoportal Berlin die Themenbereiche aller

Senatsverwaltungen beinhaltet (z.B. auch Gesundheitswesen oder Wirtschaft). Zudem können über die DPS technologisch auch Echtzeitdaten aus Sensoren wie dauerhaften Verkehrszählstellen angebunden und live veröffentlicht werden.

Frage 2:

Welche Stellen erheben jeweils diese Daten?

Antwort zu 2:

Die Daten werden aufgrund des interdisziplinären Themenfeldes häufig gemeinschaftlich und in enger Absprache erhoben, verarbeitet und ausgewertet. Eine eindeutige Zuordnung je Datensatz ist nicht möglich bzw. zielführend.

Frage 3:

Welche Daten liegen in Echtzeit vor?

Antwort zu 3:

Als Echtzeitdaten liegen Floating Car Data (FCD) zur Generierung der aktuellen Verkehrslage vor sowie die Daten aus den dauerhaften Verkehrszählstellen.

Frage 4:

Welche historischen Datensätze werden vorgehalten?

Antwort zu 4:

Alle fortlaufend erhobenen bzw. eingekauften Daten werden auch archiviert, das betrifft insbesondere die Daten der dauerhaften Verkehrszählstellen, manueller Verkehrszählungen, Baustellen und Floating Car/Bike Data.

Frage 5:

Welche Daten werden öffentlich bereitgestellt?

Antwort zu 5:

Daten werden grundsätzlich immer veröffentlicht, sofern keine besonderen Gründe dagegensprechen (vgl. Frage 8).

Frage 6:

Über welche Schnittstellen (APIs, Open Data, Geoportale etc.) erfolgt dies?

Antwort zu 6:

Die Daten werden generell als Open Data über Geoportale oder auf gesonderten Webseiten bereitgestellt. Dies erfolgt über offene und standardisierte Schnittstellen und Formate wie Web Feature Service, Web Map Service, INSPIRE, GeoJSON oder über spezifische Verkehrsportale wie dem Nationalen Zugangspunkt für Verkehrsdaten (Mobilithek) in entsprechenden DATEX-Formaten.

Frage 7:

Welche Verkehrsdaten werden nicht veröffentlicht?

Frage 8:

Aus welchen Gründen erfolgt keine Veröffentlichung?

Antwort zu 7 und 8:

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Verkehrsdaten werden nur dann nicht veröffentlicht, wenn personenbezogene Daten, Lizenzrechte oder andere gesetzliche Regelungen (z.B. KRITIS Verordnung) dies nicht erlauben. Häufig betrifft das die Rohdaten von bereits in aggregierter Form veröffentlichten Daten, wie z.B. bei der Verkehrslage (veröffentlicht) und den dahinterliegenden Floating Car Data (aus Lizenzgründen nicht veröffentlicht).

Frage 9:

Welche Daten werden für die Verkehrssteuerung genutzt?

Antwort zu 9:

Für die Verkehrssteuerung werden Werte aus lokalen Erfassungseinrichtungen im Bereich von Lichtsignalanlagen genutzt, welche die Anwesenheit von Verkehrsteilnehmenden erfassen und die direkt für die Steuerung ausgewertet werden. Die Daten bleiben systemintern und werden nicht im Sinne von Verkehrsdaten gespeichert.

Frage 10:

Welche Daten werden für Planungszwecke genutzt?

Antwort zu 10:

Für Planungszwecke sind insbesondere Daten zur Verkehrsmenge (manuelle Zählungen und dauerhafte Zählstellen) und zur Auslastung relevant (Verkehrsfluss / Stausituation), ergänzt durch Daten zur vorhandenen Straßeninfrastruktur.

Außerdem fließen auch Erkenntnisse aus Befragungen wie „Mobilität in Städten – System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV)“ in die Verkehrsplanung ein.

Frage 11:

Welche Daten werden für wissenschaftliche Zwecke bereitgestellt?

Antwort zu 11:

Da Berlin seit langem eine Open Data Strategie verfolgt, ist es auch wissenschaftlichen Einrichtungen leicht möglich auf eine Vielzahl von Verkehrsdaten zuzugreifen. Zudem gibt es häufig lizenzrechtliche Ausnahmen für die Verwendung lizenzpflichtiger Daten im wissenschaftlichen Kontext (z.B. im Bereich der Floating Car Data).

Frage 12:

Existiert eine zentrale Verkehrsdatenplattform?

Antwort zu 12:

Die Digitale Plattform Stadtverkehr stellt eine offene Verkehrsdatenplattform dar, die im Rahmen der Verkehrsinformationszentrale Berlin (VIZ) kontinuierlich zu einer zentralen Verkehrsdatenplattform ausgebaut wird.

Frage 13:

Falls nein, welche Systeme werden derzeit parallel betrieben?

Antwort zu 13:

Ein Parallelbetrieb existiert nicht. Alle eingesetzten Systeme haben einen klar abgegrenzten Einsatzbereich und ergänzen sich.

Frage 14:

Welche Kosten entstehen jährlich für Erhebung, Speicherung und Verarbeitung von Verkehrsdaten?

Antwort zu 14:

Für die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung von Verkehrsdaten fallen jährliche Kosten in Höhe von ca. 684.000 € an. Hier sind u.a. Kosten für Datenhaltung sowie Wartung und Betrieb der IT-Infrastruktur beinhaltet, aber auch der Dateneinkauf von z.B. Floating Car/Bike Data und die Durchführung von manuellen Verkehrszählungen.

Frage 15:

Welche Planungen bestehen zur Schaffung einer integrierten Verkehrsdatenplattform?

Antwort zu 15:

Im Rahmen der Tätigkeiten der Verkehrsinformationszentrale Berlin (VIZ) werden alle Verkehrsträger gleichermaßen betrachtet und das spiegelt sich auch auf der Verkehrsdatenplattform wider (<https://viz.berlin.de>).

Frage 16:

Welche Vorteile erwartet der Senat von einer stärkeren Öffnung vorhandener Verkehrsdaten?

Antwort zu 16:

Verkehrsdaten sind die Grundlage für faktenbasierte Entscheidungen in der Verkehrsplanung und -steuerung. Die zunehmende Digitalisierung bietet immer mehr Anwendungsfälle in denen Daten zur Lösungsfindung beitragen können. Gesetzliche Rahmenbedingungen und Datenlieferpflichten, wie das novellierte Gesetz über intelligente Verkehrssysteme (IVSG) schaffen künftig eine noch größere Datenbasis und damit potentiell die Steigerung von Verkehrsfluss, Verkehrssicherheit und neuen Mobilitätsanwendungen.

Berlin, den 10.08.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt